

B. SAMMELFELD UND ARENA.

I. Vorgänge auf dem Sammelfeld und in der Arena.

Die Vorgänge auf dem Sammelfeld und in der Arena während eines Turnfestes werden am besten an einem Beispiel erläutert und analysiert. Es wird als Beispiel die F.d.S.S. (Vgl.: Drötter Abschnitt, Punkt 8) gewählt.

Die Mitwirkenden kommen in geschlossener Formation, selten einzeln, zu den Eingängen, die zum Sammelfeld führen. Der Weg bis zu diesen Eingängen führt durch gesonderte, von Zuschauern nicht benützte Zugänge.

Durch entsprechende Verkehrsflächen auf dem Sammelfeld selbst werden die Mitwirkenden von den Eingängen des Sammelfeldes zu den U m k l e i d e r ä u m e n geführt, um sich für die Vorführung umzukleiden.

Von den Umkleideräumen kommen die Mitwirkenden zu dem, unmittelbar neben den Umkleideräumen sich befindenden A u f s t e l l u n g s p l a t z , auf dem sich die Säulen und Säulengruppen formieren.

Die so formierten Gruppen werden normalerweise auf A u f m a r s c h s t r a ß e n geführt, die zur endgültigen Bereitstellung zum Aufmarsch in die Arene dienen.

Nach Einmarsch der Gruppen in die A r e n a findet die Vorführung statt.

Nach der Vorführung kehrt die Gruppe über ent -

sprechende Verkehrsflächen zum Aufstellungsplatz zurück, wo sie entweder aufgelöst oder umformiert wird. Die Mitwirkenden der aufgelösten Gruppe begeben sich zum Umkleideraum und nach entsprechender hygienischer Reinigung verlassen diese Mitwirkenden das Sammelfeld und begeben sich entweder in den Zuschauerring oder verlassen die Festspielstätte gänzlich.

Selbstredend wiederholt sich der beschriebene Vorgang im Prinzip für jede vorführende Gruppe. Dadurch entstehen große Massenverschiebungen. Gelegentlich der Beschreibung der F.d.S.S. (Vgl.:Dritter Abschnitt, Punkt 8) werden diese Bewegungen der Massen besonders erläutert. Von welcher Bedeutung diese Massenverschiebungen sind, erhellt vielleicht am besten daraus, daß sich auf dem Sammelfeld oft mehrere Tausende Mitwirkende befinden, die entweder formiert werden oder zum Abmarsch bereit stehen oder sich in Bewegung befinden. Um nun in diesen Menschenmassen die gewünschte Disziplin und Ordnung zu erhalten, kann nicht mehr nur die Selbstzucht jedes einzelnen Mitwirkenden und die gut durchdachte Disposition genügen, es wird noch anderes verlangt, um eine richtige und die gewünschte Bewegung der großen Massen sicher zu ermöglichen: es ist das ein gut durchdachtes und organisches eingeteiltes Sammelfeld und eine günstige Verbindung mit der Arena.

Um eine richtige und zweckentsprechende Lösung der gesamten Anordnung des Sammelfeldes zu finden, muss man sich vor Augen halten, dass sich auf dem Sammelfeld gleichzeitig viele Tausende Mitwirkende verschiedenen Geschlechtes, Männer und Frauen, unter Umständen auch Mädchen und Knaben treffen. Ohne jeden weiteren Beweis ist zu ersehen, daß, wenn irgendwo stichhältig, der von Dr. C. Diem aufgestellte Grundsatz: "Trennt Kinder, Frauen und Männer im Spiel, aber gebt allen gleich ausreichend Anlagen!" (B. 102/20) entschieden bei dem Sammelfeld der Festspielanlagen gilt. Deswegen werden die folgenden Ausführungen nach diesem Gesichtspunkt erfolgen.

II. Umkleideräume.

Wenn wirklich grundsätzlich die Gestaltung einer Anlage für Leibesübungen in erster Linie nach gesundheitlichen Gesichtspunkten zu erfolgen hat, da sie ja zur gesundheitlichen Förderung des ganzen Volkes dienen soll, dann ist es über allen Zweifel erhaben und fachlich nachgewiesen, daß: Turnen und Ausübung des Sports nur in besonderer Turnkleidung erfolgen darf. Auf keinen Fall aber darf gestattet werden, daß die Turner im Turnanzug auf die Festspielanlage kommen oder diese im Turnanzug verlassen. Ein solches Vorgehen ist zum mindesten unhygienisch